



MAI 2021
NR. 5
JAHRGANG 64

GEMEINDE- GRUSS

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN



tu deinen mund auf



Angedacht

**Tu deinen Mund auf für die Stummen
und für die Sache aller, die verlassen sind.
Tu deinen Mund auf und richte in Gerechtigkeit
und schaffe Recht dem Elenden und Armen.**

Sprüche 31,8f

„Tu deinen Mund auf ...“ ermahnt eine Mutter ihr Kind und sagt dann gleich wofür: um anderen zu helfen und den Rechtlosen Anwalt zu sein. Das angesprochene „Kind“ ist der König von Massa.

Wir sind eine Gesellschaft der Sprücheklopfer, der Phrasendrescher, die zu allem etwas wissen. Doch die empörten und heißgekochten Meinungen zerplatzen schnell als Seifenblasen aus lediglich Worten. Morgen hab ich schon wieder etwas anderes drauf.

Einfach mal den Mund halten. Nicht überall mitreden wollen. Sich zurückhalten und dann im Nachdenken Überzeugungen reifen lassen. Wenn dann die Sache kommt, bei der ich dabei bin, die mir absolut wichtig ist, bei der ich mitreden will und muss. Aber dann nicht einfach schnell facebooken, twittern und Empörungen austauschen. Sondern hingehen, genau hinschauen, wahrnehmen. Zum Beispiel die Situation in den Pflegeheimen oder in den Krankenhäusern. Konsequenz dran bleiben und nicht irgendeiner Verschwörungstheorie hinterherlaufen.

„Tu deinen Mund auf für die Stummen“ – unter diesem Motto stand Dietrich Bonhoeffers Leben. Im September 1934 schreibt er:

„Es muss auch endlich mit der theologisch begründeten Zurückhaltung gegenüber dem Tun des Staates gebrochen werden – es ist ja doch alles nur Angst. ‚Tu den Mund auf für die Stummen‘ Spr. 31,8 – wer weiß denn das heute noch in der Kirche, dass dies die mindeste Forderung der Bibel in solchen Zeiten ist?“

„Verweigert die Welt Gerechtigkeit, so wird der Christ Barmherzigkeit üben, hüllt sich die Welt in Lüge, so wird er seinen Mund für die Stummen auf tun und für die Wahrheit Zeugnis geben. Um des Bruders willen, sei er Jude oder Grieche, Knecht oder Freier, stark oder schwach, edel oder unedel, wird er auf alle Gemeinschaft der Welt verzichten; denn er dient der Gemeinschaft des Leibes Christi.“

Bonhoeffer konkretisierte das biblische Wort in einer Vorlesung, sein Schreiber Eberhard Bethge notierte:

„Hier wird wahrscheinlich die Entscheidung fallen, ob wir noch Kirche des gegenwärtigen Christus sind.“

Im November 1938 waren weder die evangelische noch die katholische Kirche in diesem Sinne Kirche: Als die Synagogen brannten, blieb die Kirche stumm.

Der biblische Rat in Sprüche 31 bleibt nicht stehen bei Empörung, Protestgeschrei,



kirchlicher Verlautbarung und Unterschriftenaktion. Eine juristische Regelung wird gefordert, Menschenrechte sollen eingeklagt werden.

Sachverwalter der Elenden zu sein, das muss nicht zu jeder Zeit heißen, laut schreiend einzugreifen. Es gibt auch Situationen, in denen das stille, keine Aufmerksamkeit erregende Handeln Not lindert.

Das würde ich mir manchmal wünschen für die Bewältigung der derzeitigen Krisen: Sachverwalter zu sein, in leisen Tönen, dabei nicht auf den eigenen Erfolg, auf die Zustimmungquoten für die politische Karriere zu schauen oder auf die Mehrung des eigenen Vermögens durch zweifelhafte Provisionen (Bestechungen wäre das passendere Wort).

Ich würde mir wünschen, dass wir als Gesellschaft nicht nur den Mund aufmachen für endlich wieder Urlaub auf welcher Insel auch immer. Sondern ich würde mir wünschen, dass die Pflege angemessen vergütet wird, dass Erzieher*innen angemessen bezahlt werden, dass Schulen saniert werden und Lernstätten werden.

Ich würde mir wünschen, dass weder Bildung noch Gesundheit am Aktienmarkt gehandelt werden, sondern die Sache aller sind.

Bonhoeffer hat seinen Mund aufgetan, gehört wurde er nur von wenigen. Weil die, die für andere sprechen, noch immer von denen, die gegen die anderen schreien, übertönt werden. Aber nicht der hat recht, der lauter ist. Recht hat der, der rechtschaffen ist. So sieht es die Bibel.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Diakon Günter Tischer

Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimberg – Altenthann



Die Kinderarche – Burgthann

Planungstage aller Mitarbeitenden der Evang. Kinderarche Burgthann

Nachdem im vergangenen Jahr diese Tage ausfielen, um die Notbetreuung zu gewährleisten, war in diesem Jahr in der Woche nach Ostern vier Tage Zeit, um sich mit verschiedensten Themen zu befassen, z. B. die aktuelle Corona-Situation mit der Thematik Selbsttests, Masken usw., die Verteilung der neuen Kinder zum Septem-

ber, Biostoffverordnung und Belehrungen. Einen Tag widmeten wir uns dem großen Thema Kinderschutz. Frau Gebhardt, eine sehr versierte Referentin, vermittelte uns dies unter dem Motto „Fachkompetenz im Kinderschutz/Kindeswohlgefährdung näher beleuchtet“.

Zum Abschluss der Woche schulten sich alle wieder in der Ersten Hilfe: Dies erfolgte unter der professionellen Leitung von Helmut Simbeck, der dies für den BRK, Kreisverband Nürnberger Land, durchführt. ■



Die Buchfinken – Mimberg

Der Osterhase zu Besuch im Kindergarten

Am Freitag vor den Osterferien waren die Kindergartenkinder in der Kapelle zum Kindergottesdienst. Pfarrer Winkler erzählte von den Tieren auf der Wiesenwolke und die Geschichte der Raupe Nimmersatt.

Dann startete mit den Osterferien wieder die Notbetreuung, doch der Osterhase hatte für alle Kinder, auch die die zuhause blieben, ein Nest im Kindergarten vorbeigebracht. Darin befand sich etwas zum Naschen und ein lustig aussehender Kopf, der zuhause viel Wasser benötigt hat.

In der zweiten Ferienwoche fand die Planungswoche des Personals statt. ■



St. Veit – Altenthann

„Unsere Welt ist Rund“ – Projekt in der Krippe

Unsere Welt ist rund – und das im wahren Sinne des Wortes. Doch nicht nur unser Planet ist rund, unzählige andere Dinge sind es auch: Räder, Knöpfe, Dosen oder einige Obstsorten. Grund genug um sich das Thema „Unsere Welt ist Rund“ mit den Krippenkindern näher anzuschauen.

Bei einem Kreativangebot konnten die Kinder mit Papprollen drucken und aus CDs schimmernde Sonnenfänger basteln. Beim Turnen ging es mit Reifen und Bällen in verschiedenen Größen rund.

Mitgebrachte Dosen wurden von den Kindern mit verschiedenen Sachen gefüllt und daraus ein Schüttelspiel für die Gruppe gefertigt. Das Projekt hat viel Spaß gemacht und war für alle Beteiligten eine runde Sache. ■

Ein Jahr Corona:

Gemeindeglieder berichten von ihren Erlebnissen



Veronika Nette, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Burgthann

Corona Zeit – wie ich sie erlebe.

- mit vielen Telefonaten, Mails und manchen Gesprächen vor dem Gartenzaun, am Friedhof oder auch beim Einkaufen.
 - mit Sorgen der Senioren zum Tag der Impfung: Wie vertrage ich das wohl?
 - mit Erleichterung, wenn alles gut gelungen ist.
 - mit den Gottesdiensten virtuell von unserem Pfarrer Winkler.
 - mit den Seniorenkreis-Nachmittagen per Telefonkonferenz.
 - mit dem Wissen, dass man nicht alleine ist, und dass Gott, der Herr, über uns wacht.
- Wenn wir uns alle an die Regel halten, muss es doch mal besser werden. Das wünsche ich für uns alle. Bleiben sie gesund!



Milena Hiller, Auszubildende

Also in dem einen Jahr Pandemie: am Anfang ging es mir eigentlich ganz gut. Zwischendrin war es etwas schwierig mit Quarantäne und so. Momentan geht es mir sehr gut. Ich arbeite in einem Kindergarten. In der Anfangszeit war das ziemlich schwierig, weil wir eigentlich nur Erwachsene waren und zwischendrin mal ein Kind. Da haben wir den ganzen Tag nur geputzt oder Spielzeug gewaschen. Das war auf Dauer nicht so lustig.

Jetzt bin ich auch wieder in der Schule. Ich habe gute Bindungen zu meinen Freundinnen aufgebaut.



Claudia Brunner, Erzieherin

Mein Corona-Jahr in der Kinderarche Burgthann: Am Anfang standen natürlich die persönlichen Ängste. Wie ansteckend sind die Kinder für uns Mitarbeitende? Was geben wir an die Familien weiter? Das war ziemlich schlimm. In dieser Zeit hatten wir nur sehr wenige Kinder. Wir haben dann für die anderen Kinder, die zu Hause waren, Post ausgefahren mit Geschenken und Spielideen. Im Laufe der Zeit war der Kindergarten wieder

voll, aber unter Hygieneregeln. Die Kinder dürfen nur noch an der Türe abgegeben werden. Jede Gruppe hat ihre eigenen Waschbecken, ihre eigenen Toiletten. Die Kinder müssen, wenn sie kommen, die Hände waschen. Jede Gruppe hat ihr eigenes abgestecktes Abteil im Garten. Im Haus dürfen die Kinder nicht vermischt werden. Ein ganz großes Lob möchte ich den Kindern aussprechen, die so toll mitmachen. Auch den Eltern und Großeltern. Jeden Tag gibt es neue Regeln. Auch die Kolleginnen und Kollegen. Wir haben große Schwierigkeiten. Wir arbeiten mit Maske, könne nicht so gut sprechen, dürfen nicht singen, dürfen nicht turnen. Es ist alles nicht so einfach. Aber der Blick geht nach vorne, auf die Besserung. Wir haben das Angebot zum Impfen bekommen, wir testen uns zweimal in der Woche. Es geht in kleinen Schritten voran. Und so hoffen wir, dass alles wieder gut wird.



Die wegen der Corona-Pandemie abgesagten Konfirmationen werden an folgenden Terminen nachgeholt:

Burghann

Samstag, 15.05.2021, 11:00 Uhr

Eckardt Luis
Fuchs, Johanna
Kahl Hanna
Müller Paul
Stothfang Jaron

Sonntag, 16.05.2021, 9:30 Uhr

Baumann Maximilian
Rieger Sebastian
Siwig Tobias

Sonntag, 16.05.2021, 11:00 Uhr

Abraham Jasmin
Eckersberger Leon
Haberstumpf Sara

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



PFINGSTGARTEN

STATIONEN ZU PFINGSTEN

FREITAG 21.05. BIS SONNTAG 23.05.2021

FÜR DIE PFINGSTFEIERTAGE IST RUND UM DIE EVANGELISCHE KIRCHE BURGHANN (KIRCHENWEG 7) EIN STATIONENWEG UNTER DEM MOTTO "PFINGSTGARTEN" GEPLANT.

Nähere Infos: Irene Wagner | wagner.irene@gmx.de | 0151 68804656
www.burghann-evangelisch.de oder in der Tagespresse



persönliches Miteinander
praxisnah

Bewerbung 1. Mai bis 15. Juni / 15. Juli

www.evhn.de



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

**Was für Menschen
studieren?**
Bewirb dich jetzt!

Wir bieten 9 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge in den Bereichen Sozialwissenschaften, Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Gesundheit und Pflege sowie Pädagogik und Theologie an.

Bei uns gehören Theorie, Praxis und Forschung eng zusammen, schon vom 1. Semester an. Unsere vielen verschiedenen Kooperationspartner - auch im Ausland - ermöglichen dir ganz unterschiedliche Einblicke und Einsatzmöglichkeiten. Nach dem Studium hast du sehr gute Beschäftigungsperspektiven.

Studium unabhängig von Konfession und Weltanschauung möglich
Staatlich anerkannte Hochschule der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

Osterpäckchen für das AWO Seniorenheim:

Zu Ostern haben wir uns mit den Kindern des Hortes eine Aktion für die Bewohner des Seniorenheimes in Mimberg ausgedacht. In liebevoller Arbeit wurden Duftsäckchen genäht und mit Lavendel befüllt, Osterbilder gemalt, Tüten beschriftet und ein persönlicher Ostergruß mit eingepackt. Die farbenfrohen Päckchen wurden am Mittwoch vor dem Osterfest an die Bewohner verteilt. Folgender Dankesbrief erreichte uns dazu:



Liebe Evangelische Kirchengemeinde,

wir möchten uns ganz herzlichst bei Ihnen bedanken für die schönen, bunten Osterpäckchen. Die Bewohner haben sich sehr gefreut. Sie durften sich die Farbe aussuchen und waren neugierig was in den Päckchen steckt. Einige waren sehr geduldig und haben die Tüten erst an Ostern geöffnet. Ganz besonders angetan waren sie von den Bildern, die die Kinder im Hort gemalt haben und von den selbstgenähten Lavendelsäckchen. Diese wurden in den Zimmern oder im Schrank aufgehängt.

Von den Bewohnern ein dickes Dankeschön: „Danke, dass die Evangelische Kirchengemeinde an uns gedacht hat, sich so viel Mühe und Arbeit gemacht hat.“

Wir alle freuen uns auf wärmeres Wetter und die damit verbundene Hoffnung auf einen Gottesdienst im Innenhof bei uns.

Nochmal vielen Dank!

Freundliche Grüße

Isabella Jenner und die Bewohner der Senioreneinrichtung

Karfreitagsweg 2021

Nach einer kreativen Pause im Jahr 2019 und der Totalabsage 2020 konnte der Karfreitagsweg in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Mitarbeiter aus den evangelischen Kirchengemeinden Winkelhaid und Altenthann und der katholischen Pfarrei Winkelhaid-Burgthann hatten neue Impulse eingebracht und mit den bestehenden Ideen kombiniert. Bei den meisten Stationen wurde ein Bezug zu unserem heutigen Leben hergestellt. Leider mussten coronabedingt manche Aktivitäten beschränkt und einige Stationen reduziert dargestellt werden.

Dank des schönen Wetters hatten sich viele auf den Weg gemacht, der in der Johankirche in Penzenhofen begann, durch Feld und Wald nach Altenthann führte und in der St.Veit-Kirche endete.

Die Steine, die am Anfang des „Weges der Befreiung“ aufgenommen werden konnten, wurden am Schluss auf dem Altar abgelegt, als Symbol der Lasten, die wir alle zu tragen haben. ■



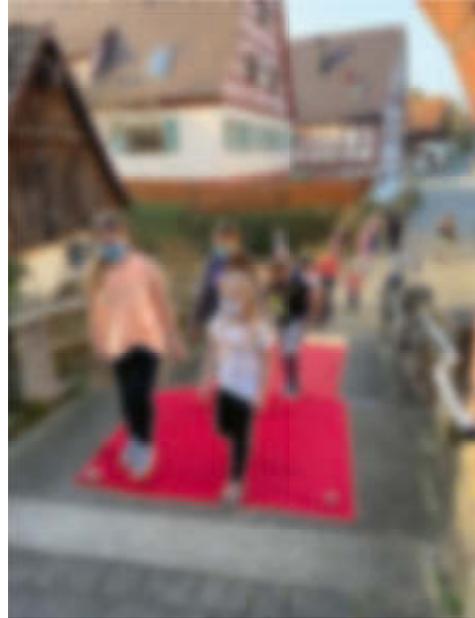
Ostern - als kleine Jünger auf dem Weg

Am Gründonnerstag und am Ostersonntag machten sich die Kigo-Kinder als kleine Jünger auf den Weg. In kleinen Familien- gruppen ging es am Donnerstagabend durch die Themen: der Einzug nach Jerusalem, die Fußwaschung, das letzte Abendmahl mit Jesus und im Garten Gethsemane. Zu jedem Thema gab es eine Station, die half, alles ein wenig selbst zu erleben. Am Ostersonntag ging es dann durch den Thanngarten weiter. Um zu spüren, wie es ist, wenn man nicht weiß, wohin der Weg geht (so wie die Jünger damals), wurden die Kinder von ihren Eltern mit geschlossenen Augen geführt. Auf ihrem weiteren Weg kamen sie zu einem Anspiel, bei dem der Engel am leeren Grab den Frauen erklärte, dass Jesus auferstanden ist. Nach gemeinsamen Freudenstößen durften die Kinder ihr Ostergeschenk (Kerze für ihr selbstbeklebt bunte Glas) suchen und ihr Licht an der Osterkerze in der Kirche anzünden.

Ein herzliches Dankeschön an Svenja Beyer, Pia Abraham und Sonja Nerreter,

die unser Team unterstützt haben und an unsere Eltern, die sich alle gut an die Hygienemaßnahmen, Abstände und zeitliche Einteilungen gehalten haben.

Es grüßt das Kigo-Team. ■



Wir feierten draußen

Viele waren gekommen am Ostermorgen um 6 Uhr in der Frühe, als es noch dunkel war, um mit Maske und Abstand die Auferstehung Jesu zu feiern. Zu viele, um mit genügend Abstand in der Kirche Platz zu finden. Deshalb feierten wir draußen, rund um das Osterfeuer. Nach Lesungen von Jesu Kreuzigung und Tod bis hin zur Auferstehung entzündete Diakon Günter Tischer die Osterkerze am Osterfeuer und gab das Licht an die Besucher weiter. Dieses Licht konnte dann anschließend auch zum Friedhof gebracht werden, um bei einer kleinen Feier, die von einigen Bläsern und Diakon Tischer gestaltet wurde, auf den Gräbern abgestellt zu werden.

Auch der Ostergottesdienst um 10 Uhr konnte dank des zwar kühlen, aber trockenen Wetters im Freien gefeiert werden. Im Kirchgarten rund um die St. Veit-Kirche nahmen zahlreiche Besucher Platz, um die Auferstehung Jesu mitzufeiern. In den Mittelpunkt des Ostergottesdienstes stellte Diakon Tischer Maria aus Magdala, die den auferstandenen Jesus als erste sehen durfte und die frohe Botschaft an die Jünger überbrachte.

Die Osterlieder, die leider nicht mitgesungen werden durften, wurden vom Posanenorchor und von Wolfgang Jakob an der Orgel intoniert. ■

Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai:

in Altenthann und Pattenhofen:

Löhner Willi (76)
Rüger Anita (71)

in Burgthann:

Frank Anna (81)
Ringlau Georg (78)
Burghardt Bernd (75)
Rösler Günther (73)
Weishart Ursula (85)
Degner Gerda (74)
Icks Alfred (70)
Eckersberger Werner (81)
Reinhardt Monika (81)
Hiltner-Gaar Regina (72)
Jordan Björn (80)
Krist Walter (80)
Hörandl Helga (76)
Herzing Elke (81)
Kohlschütter Sieglinde (71)
Blos Margarete (95)
Ratnov Marianne (85)
Leykauf Werner (73)
Eberhardt Annegret (74)
Hiltl Werner (72)

in Schwarzenbruck:

Krauß Hildegard (79)

in Mimberg:

Wrosch Walter (82)
Mull Dietrich (82)
Pölloth Maritta (71)
Heyden Barbara (88)



Hahm Margarete, 92 Jahre,
am 08.03. in Altenthann

Kreyß Lieselotte, 88 Jahre,
am 19.03. in Burgthann

Frister Ursula, 79 Jahre, am
29.03. in Burgthann

Schönweiß Michael, 88 Jah-
re, am 03.04. in Burgthann

Tauftermine

Tauftermine für die Johanneskirche und Sophienquelle können ab sofort wieder im Pfarramt vereinbart werden!

Herzlichen Dank ...

...allen, die die Unkosten für den Gemeindegruß schon überwiesen haben. Unsere herzliche Bitte an diejenigen, die das noch nicht getan haben: Bitte überweisen Sie die erbetenen 15,00€ für den Gemeindegruß, damit dieser weiterhin im modernen und anspruchsvollen Layout erscheinen kann.

Banverbindung:

Raiffeisenbank Burgthann
IBAN: DE 33 7606 9564 0000 8044 60



**Wir danken
herzlich für
Ihre Spende!**

Die Frühjahrsammlung der Diakonie erbrachte in beiden Gemeinden ein Gesamtergebnis in Höhe von 635,00 €. Allen Spendern und Spenderinnen herzlichen Dank und für die Verwendung der Gaben Gottes Segen!

So erreichen Sie uns Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183 -



Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 3187 · 📠 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 3187

Bürozeiten: Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr
Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann: Gerd Wagner, ☎ 903281

Gemeindereferentin:

Irene Wagner, ☎ 0151/68804656

E-Mail: ej.altenthann-burgthann@elkb.de

Ansprechpartnerin Missionsarbeit:

Martina Pscherer, ☎ 403036

Kirchengemeinde Altenthann

Diakon Günter Tischer:

Ochenbrucker Str. 11 · ☎ 95266

E-Mail: Kirchengemeinde.altenthann@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Ulrike Bendiks, ☎ 1549

Ansprechpartner Missionsarbeit:

Reinhard Distler, ☎ 1228

Kindertagesstätten und Familienprogramm

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 7587

Leitung: Katja Püntzner

E-Mail: kita.burgthann@elkb.de

„Evangelischer Kinderhort“ Burgthann,

Mimberger Str. 28 · ☎ 9399522

Leitung: Silvia Kastner

E-Mail: kita.burgthann-hort@elkb.de

„Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Annika Prühäuser

E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 4448

Leitung: Kerstin Ulsenheimer

E-Mail: kita.altenthann@elkb.de

KiTa-Verwaltungsleitung und Familienprogramm:

Frau Petra Reinfelder

Kirchenweg 9 · ☎ 40015

Mobil: 0160/1669365

E-Mail: petra.reinfelder@elkb.de

Internet:

<https://familienprogramm-burgthann.e-kita.de>

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

Raiba Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Burgstr. 28 · ☎ 1865 · 📠 900067

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann: ☎ 950818

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 09128/502513, Handy 0175/1624514

Erziehungs- und Familienberatung:

Treurturmstraße 2, Altdorf · ☎ 09187/1737

Suchtberatung: Türkeistr. 11, Altdorf,

☎ 09187/7897

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 09187/906542

Beratung für pflegende Angehörige:

Rummelsberg 46 · ☎ 09128/502371

Familienpflege-/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck,

☎ 09151/8377-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit:

Mo.: Altdorf, Türkeistr. 11 · ☎ 09187/80232

Mi. u. Do.: Feucht, Fischbacher Str. 6,

☎ 09128/724800

Gottesdienstanzeiger

Mai 2021	 Altenthann	 Burgthann
2. Mai – Kantate Dankopfer: Kirchenmusik in Bayern		10.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)
9. Mai – Rogate Dankopfer: Partnergemeinden in Karatu/Tansania	10.00 – Gottesdienst (Pfr. Bauer)	
15. Mai – Samstag		Die Konfirmationen sind auf einen späteren Zeitpunkt verschoben
16. Mai – Exaudi		10.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)
23. Mai – Pfingstsonntag Dankopfer: Ökum. Arbeit in Bayern	10.00 – Gottesdienst (Diakon Tischer)	10.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)
24. Mai – Pfingstmontag	Gottesdienst online unter: www.burgthann-evangelisch.de	
30. Mai – Trinitatis Dankopfer: Diak. Werk Bayern		10.00 – Gottesdienst (Pfr. Winkler)

**Ab einem Inzidenzwert von 200 finden keine
Präsenzgottesdienste statt.**

**Der maßgebliche Wert der Inzidenzeinstufung ist der Wert
am vorausgehenden Donnerstag.**